



**Johannes Singhammer MdB**  
Vizepräsident des Deutschen Bundestages

Deutscher Bundestag, Platz der Republik 1, 11011 Berlin  
☎ (030) 227 – 71 294 📠 (030) 227 – 76 519

An der Vertreter der Medien  
(24. November 2015)

Am 22. September 2011 hielt Papst Benedikt XVI. im Deutschen Bundestag eine wegweisende Grundsatzrede zum Verhältnis von Politik und Staat. Die damaligen Worte des Papstes haben viele von uns tief berührt, enthielten sie doch auch einen deutlichen Handlungsauftrag an die Politik:

*„Dem Recht zu dienen und der Herrschaft des Unrechts zu wehren ist und bleibt die grundlegende Aufgabe des Politikers. (...) Wo die alleinige Herrschaft der positivistischen Vernunft gilt, und das ist in unserem öffentlichen Bewusstsein weithin der Fall, da sind die klassischen Erkenntnisquellen für Ethos und Rechtaußer Kraft gesetzt. Dies ist eine dramatische Situation, die alle angeht und über die eine öffentliche Diskussion notwendig ist, zu der dringend einzuladen eine wesentliche Absicht dieser Rede ist.“ (Papst Benedikt XVI. am 22. September 2011)*

Um die Worte des Papstes mit etwas zeitlichem Abstand in ihrer inhaltlichen Bedeutung zu würdigen, laden wir Sie herzlich ein zu der Veranstaltung:

**„Hoffnung und Auftrag – Die Reden von Benedikt XVI. zur Politik“**

**am Mittwoch, den 25. November 2015**  
**von 17.00 bis 18.30 Uhr**  
**Großer Protokollsaal des Reichstagsgebäudes (RT 2 M 001).**

- |                    |  |
|--------------------|--|
| <b>Begrüßung</b>   | <b>Johannes Singhammer, MdB</b><br>Vizepräsident des Deutschen Bundestages   |
| <b>Grußwort</b>    | <b>Volker Kauder, MdB</b><br>Vorsitzender der CDU/CSU-Fraktion im Deutschen Bundestag  |
| <b>Rede</b>        | <b>Erzbischof Dr. Georg Gänswein</b><br><b>„Hoffnung und Verantwortung. Die großen gesellschafts-<br/>politischen Grundthemen von Papst Benedikt XVI.“</b> |
| <b>Dankesworte</b> | <b>Wolfram Schmidt</b> , stellv. Vorsitzender der Joseph Ratzinger<br>Papst Benedikt XVI -Stiftung   |

Wir würden uns sehr über Ihre Teilnahme an diesem Abend freuen.

Johannes Singhammer